

Deutscher Wetterdienst  
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Bayern  
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München  
am Samstag, 06.12.2025 07:00 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Heute Vormittag Hochnebel, im Tagesverlauf von Westen her geringer Regen.  
In der Nacht zum Sonntag vom Bayerwald bis zu den östlichen Alpen örtliche  
Glatteisbildung nicht ausgeschlossen.

Wetter- und Warnlage:

Ausgehend von einem Tiefdruckgebiet auf dem Ostatlantik zieht ein  
Frontensystem im Tagesverlauf von Westen her durch.

FROST/GLÄTTE:

Heute Früh im Alpenvorland, dem Bayerwald und in tiefen Lagen Frankens  
leichter Frost bis -2 Grad sowie vereinzelt geringe Glätte durch gefrorene  
Nässe.

In der Nacht zum Sonntag vom Bayerwald bis zu den östlichen Alpentälern  
stellenweise leichter Frost bis -1 Grad.

WIND:

In Kammlagen der Mittelgebirge und in den Alpen oberhalb 2000 m bis auf  
Weiteres anhaltend starke bis stürmische Böen bis 70 km/h aus Südwest.

GLATTEIS:

In der Nacht zum Sonntag vom Bayerischen Wald bis zu den östlichen  
Alpentälern örtlich Glatteis durch geringe Mengen gefrierenden Regens.

Vorhersage:

Heute Vormittag zwar auflösender Hochnebel, dann allerdings stark bewölkt  
und den Rest des Tages zeitweise geringer Regen. Höchstwerte von +2 Grad  
von Oberfranken bis in das Chiemgau und bis zu milden 8 Grad von  
Unterfranken bis zum Bodensee. Schwacher Wind um Süd.

In der Nacht zum Sonntag zeitweise Regen, vor allem vom Bayerwald bis zu  
den östlichen Alpen aber auch vorübergehend aufklarend, bevor neuer Regen  
von Westen her einsetzt. Dieser kann hier entsprechend örtlich zu  
Glatteisbildung führen. Tiefstwerte von 7 Grad in der Rhein-Main-Region und  
bis -1 Grad an der Salzach.

Straßenwetter in den Frühstunden, Sonntag 07.12.2025 in Bayern:

Glätte: gering wahrscheinlich

Glätteart: Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe / Gefrierender Regen

Verbreitung: örtlich

Besonderheiten: Vom Bayerwald über die Regionen einschließlich zwischen Inn  
und Salzach bis hin zu den Tälern von Chiemgauer und Berchtesgadener Alpen.

Am Sonntag bei vielen Wolken weiterhin gebietsweise Regen. Milder bei 4 bis  
11 Grad, höchste Werte im Alpenvorland und in Mainfranken. Mäßiger, in Böen  
frischer bis starker Wind aus Süd bis Südwest.

In der Nacht zum Montag regnerisch. Im Vergleich zu tagsüber kaum  
Temperaturänderung mit 9 bis 4 Grad. Vor allem in den westlichen Regionen  
von Unterfranken bis nach Schwaben stark auffrischender Südwestwind.

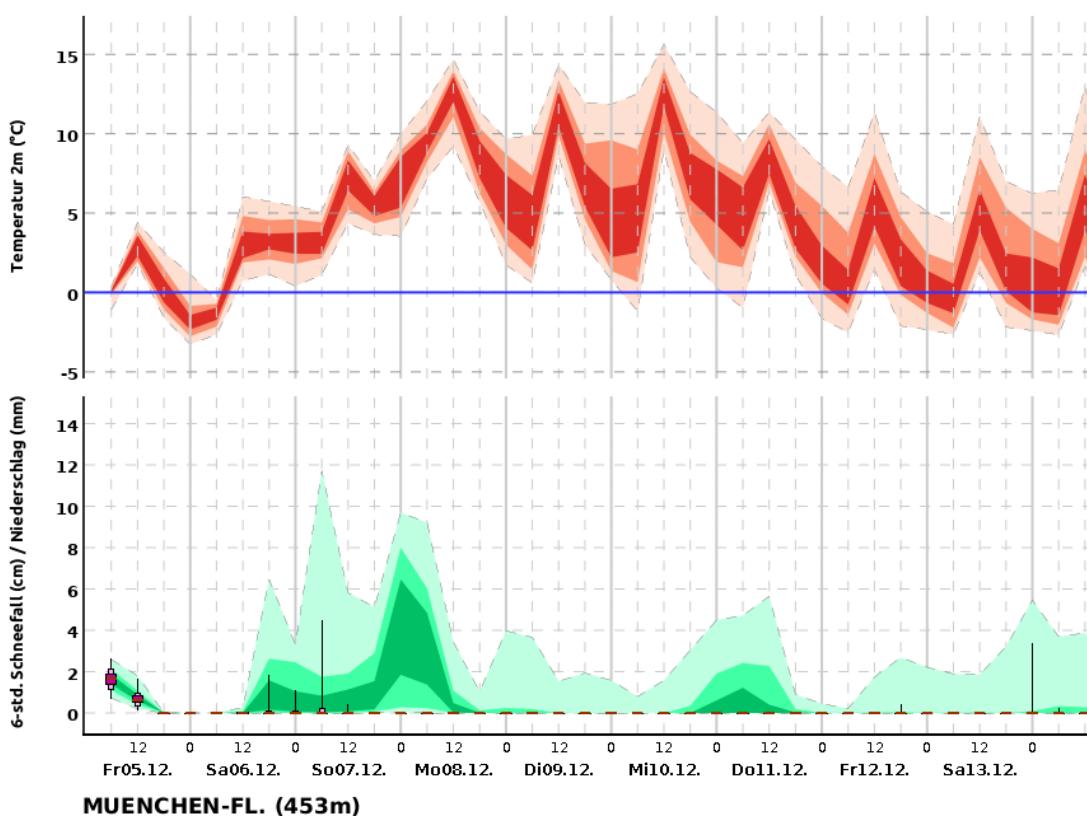
Am Montag noch gebietsweise Regen, im Tagesverlauf abklingend. Dabei in  
Nordbayern überwiegend bedeckt, im Süden mitunter Auflockerungen. Mit 9 bis  
15 Grad für die Jahreszeit sehr mild. Mäßiger bis frischer, in Böen starker  
Südwestwind.

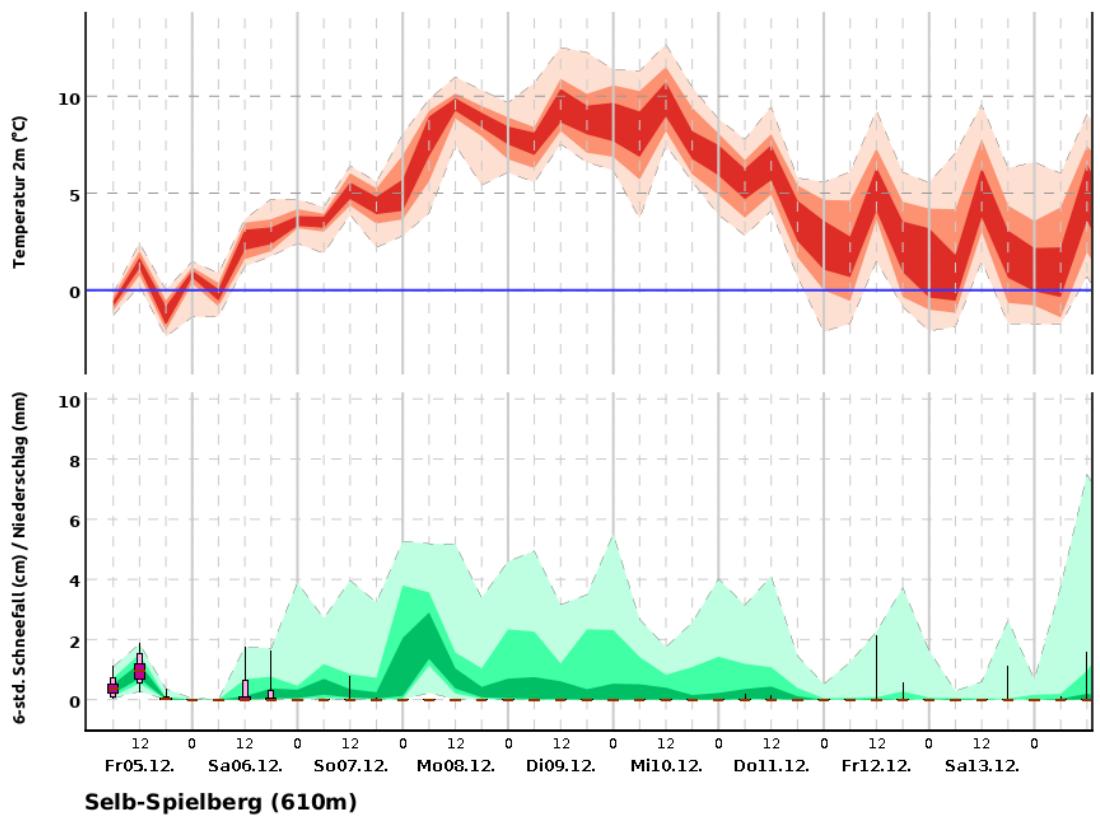
In der Nacht zum Dienstag im Norden starke Bewölkung, vereinzelt anfangs noch etwas Regen. Südlich der Donau häufig nur gering bewölkt, lokal Nebelbildung. Temperaturrückgang auf 9 bis 2 Grad, tiefste Werte bei Aufklaren an den Alpen.

Am Dienstag nach Süden hin viel Sonne und niederschlagsfrei, im nördlichen Franken hingegen starke Bewölkung und mitunter etwas Regen. Maximal 9 bis 16 Grad, höchste Werte im Alpenvorland. Schwacher bis mäßiger, in Franken zeitweise auffrischender Wind um Süd.

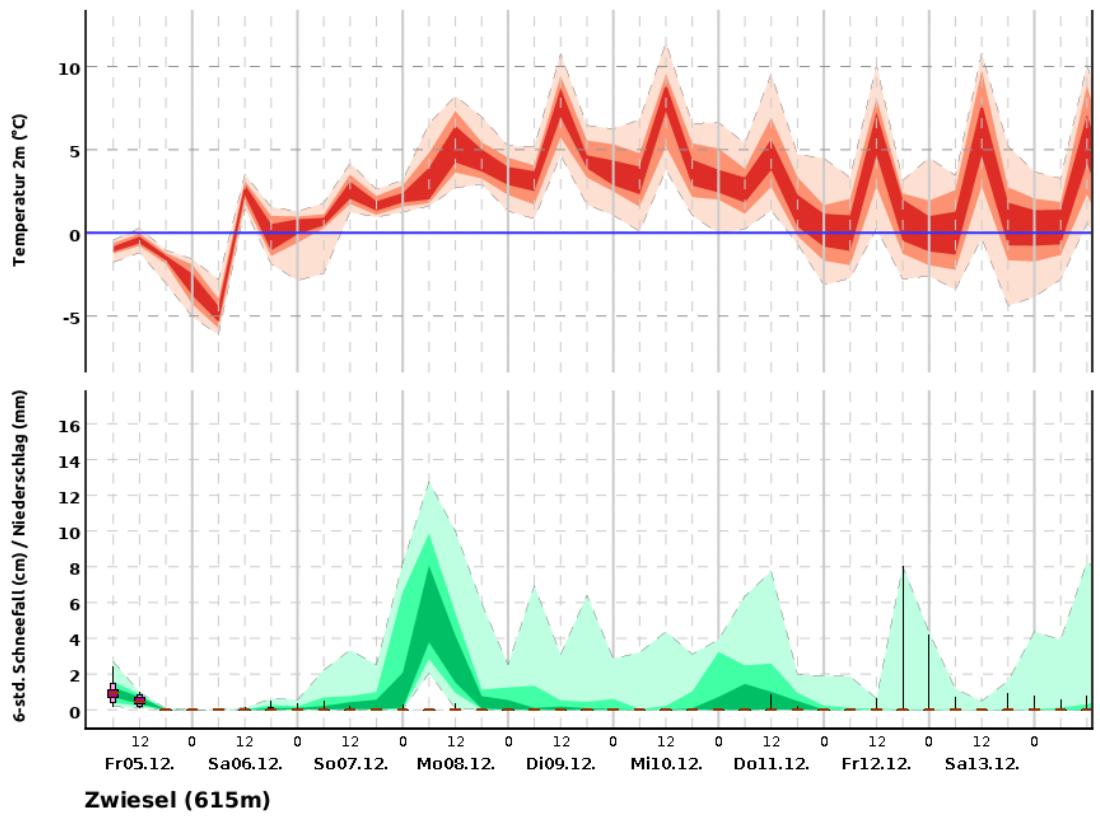
In der Nacht zum Mittwoch wechselnd bis gering bewölkt, in den Niederungen örtlich Nebel. Minima zwischen 8 Grad in Teilen Unterfrankens bis -1 Grad an den östlichen Alpen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald

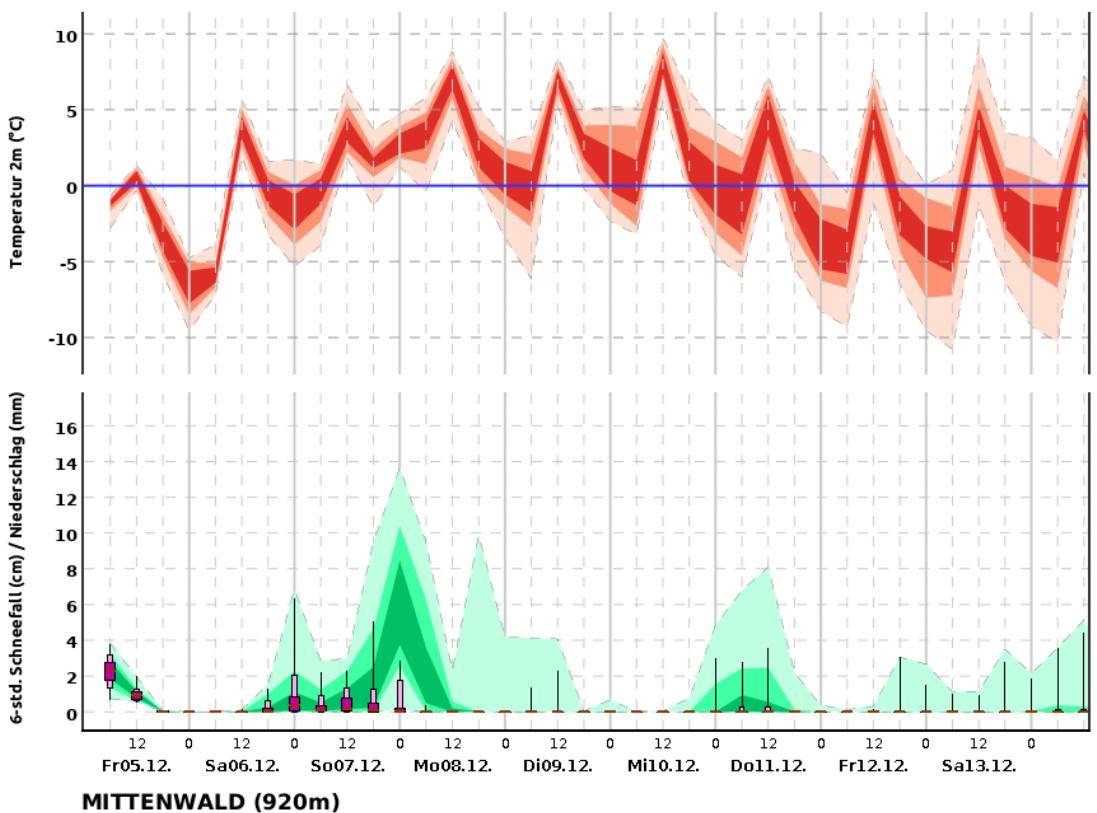




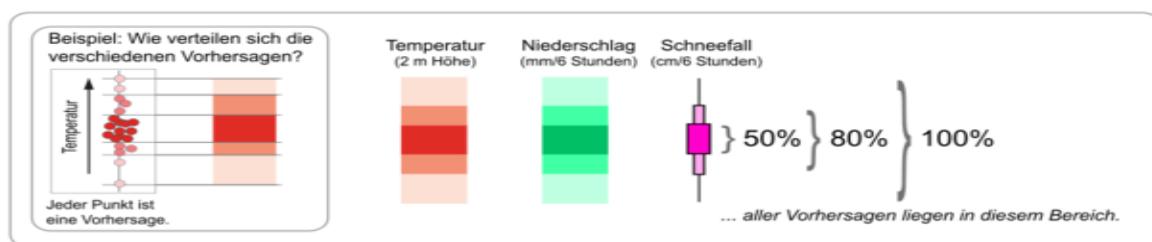
©2025 Deutscher Wetterdienst



©2025 Deutscher Wetterdienst



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 10:45 Uhr, mehr unter [www.dwd.de](http://www.dwd.de)  
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / Jens Kühne,  
M.Sc. Meteorology